Gruppenliga ist das Ziel

Fußball: Heute beginnt die Relegation für die TSG Oberaula und die FSG Hohenroda

Heute Abend beginnt alles von vorn: Das Nervenflattern um Aufstieg oder Klassenerhalt wird in der Relegationsrunde neu entfacht. Vier Vereine spielen den letzten Teilnehmer an der nächsten Fußball-Gruppenligarunde aus: Die TSG Oberaula als Viertletzter der Gruppenliga sowie die Zweiten aus den Kreisoberligen Nord, Mitte und Süd, die FSG Hohenroda, die SG Schlitzerland sowie die SG Johannesberg. Spielorte sind Burghaun, wo Oberaula und Johannesberg aufeinandertreffen, sowie Bad Hersfeld (siehe Artikel rechts), wo sich Hohenroda und Schlitzerland gegenüberstehen. Beginn der Spiele: 19 Uhr. Die Relegation geht am Sonntag ab 16 Uhr mit dem zweiten Spieltag weiter, der letzte ist am Mittwoch, 5. Juni, ab 19 Uhr. (wz) **RELEGATION, DIE GEGNER**

Spannende Entscheidungsspiele: Die FSG Hohenroda – auf dem linken Bild Alexander Lepke gegen Eiterfeld – spielt heute in Bad Hersfeld gegen Schlitzerland, Florian Roth (oben rechts) wird für die TSG Oberaula gegen Johannesberg auflaufen. Foto: Eyert/Ar

FSG: Nalepa fehlt

Hohenroda - SG Schlitzerland, heute 19 Uhr, Bad Hersfeld, Oberau-Stadion

Mike Lindemann freut sich mit seiner Mannschaft auf das Spiel gegen Schlitzerland. „Die Relegation ist ein absolutes Highlight für die junge Mannschaft“, sagt der Trainer der FSG Hohenroda, den Tabellenzweiten der Nordgruppe. Im selben Atemzug nimmt der Coach auch den Druck von seiner Elf: „Es wäre zwar schön, wenn es klappen würde mit dem Aufstieg. Aber der ist bei uns kein Muss. Platz drei war unser Saisonziel. Und das haben wir eigentlich sehr souverän erreicht.“ Die Hohenrodaer scheinen eher aus einer Außenseiterrolle zu starten. In den letzten Begegnungen der Meisterrunde sind sie nur wenig gefordert worden. Und: Ihnen fehlt der gesperrte Leszek Nalepa, der vorne für Betrieb sorgen kann. Über Kontakte zu Trainern hat sich Lindemann Infos über Schlitzerland zukommen lassen: „Sie sind gut besetzt, agieren aus einem offensiven Mittelfeld heraus.“ Der FSG-Coach weiß um den Vorteil seines Gegenübers Klaus Wächter. Der Schlitzerländer Trainer kennt Lindemanns Team in- und auswendig. Vor rund drei Jahren war Wächter bei Hohenroda Trainer.

Zum Personal: Es fehlt der gesperrte Nalepa, Tim Emmerich ist weiterhin verletzt. (wz)

TSG: Roth soll helfen

TSG Oberaula - SG Johannesberg, heute 19 Uhr, in Burghaun:

Die Hoffnungen der TSG Oberaula auf den Klassenerhalt haben mit dem letzten Spieltag der Gruppenliga am vergangenen Sonntag zwar noch einmal neue Nahrung erhalten. Aber richtigen Mut für die Relegation hat das 0:5 beim neuen Meister Lehnerz nicht gemacht. Oberaula zeigte sich in Fulda von seiner schwachen Seite. Nur weil Konkurrent Kerzell ebenfalls verlor, darf die TSG an der Relegation teilnehmen. Im Hinspiel gegen den Aufsteiger einige Wochen zuvor war das noch anders. Aber gerade die lichten Momente seiner Mannschaft sind es, die Hans Schweigert Auftrieb geben: „Die Spiele haben gezeigt, dass wir trotz des engen Kaders etwas bewegen können.“

Der Oberaulaer Trainer will Abwehrspieler Florian Roth heute Abend reaktivieren. Eigentlich wollte der mit seiner Familie in die Flitterwochen fahren. In der Relegation werden auch Viktor Kibenko und Paul Kozik das TSG-Trikot das letzte Mal tragen. Beide zieht es zum SC Neukirchen.

Zum Personal: Schreiber, Lange und Weber fallen aus. Neben Roth stoßen André Steinmetz und Robin Albert zur Ersten wieder hinzu. Auch Henning Rös steht der Mannschaft zur Verfügung. (wz)

Relegation heute in Hersfeld!

Hohenroda-Spiel ins Hessen-Stadion verlegt

BAD HERSFELD. Hickhack um den Austragungsort: Weil der Platz des SV Roland Rothenkirchen nach den starken Regenfällen am Sonntag und Montag unbespielbar war, ist das Relegationsspiel zur Fußball-Gruppenliga heute Abend nach Bad Hersfeld ins Stadion an der Oberau verlegt worden. Beginn ist um 19 Uhr. Die Partie in Burghaun zwischen Oberaula und Johannesberg zum selben Zeitpunkt, war – Stand gestern Abend – dagegen dort nicht gefährdet.

„In Rothenkirchen kann nicht gespielt werden. Der Platz, der neben der Haune liegt, ist mit Pfützen übersät. Der Vorstand hat mir Fotos geschickt“, erklärte der auch für die Relegation zuständige Gruppenliga-Klassenleiter Hans Peter Hopfhauer. Die SG Hessen/SpVgg, die auf viele Zuschauer hofft, hatte sich zuvor als Austragungsort beworben, aber nicht den Zuschlag erhalten. „Mich hat das gewundert, dass in Rothenkirchen und Burghaun gespielt wird. Das liegt dicht beieinander“, sagt Bernd Bürger von der SG Hessen Hersfeld.

„Fast ein Heimspiel“

Langenschwarz, der zweite Platz der FSG Rothenkirchen/Kiebitzgrund, war als Ersatz von Hohenroda nicht akzeptiert worden. „Dann hätte ja Schlitzerland fast ein Heimspiel gehabt“, begründete Mike Lindemann den Einwand. Hohenroda hat nach Langenschwarz einen 30 Kilometer langen Anfahrtsweg, der Gegner aber nur acht. Verwirrung gab es bereits im Vorfeld um den Spielplan der Relegation. Schlitzerland pochte auf eine Heimspiel am letzten Spieltag – und legte Protest ein, sodass Klassenleiter Hopfhauer am Sonntagabend den ganzen Spielplan noch einmal umstürzte. (wz)